

Berliner Handbücher

Handbuch Urheberrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Dr. Marcel Bisges, LL. M.

Rechtsanwalt und Professor für Urheber- und Medienrecht an der
SRH Berlin University of Applied Sciences

Bearbeitet von

Prof. Dr. Dr. Dr. Marcel Bisges, LL. M.

Dr. Stephan Dittl

Prof. Dr. Alexander Freys

Dr. Jan-Michael Grages

Prof. Dr. Stefan Haupt

Dr. Thomas Hieber

Prof. Dr. Ralf Imhof

Prof. Dr. Peter Lutz

Prof. Dr. Dieter Nennen

Prof. Dr. Stefan J. Pennartz

Dr. Peter F. Reinke

Prof. Dr. Sebastian Schunke

Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL. M.

Dr. Benjamin Vollrath, LL. M.

2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-21128-9>

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Bisges (Hrsg.), Handbuch Urheberrecht, 2. Aufl. 2022, Kap. ..., Rn. ...

1. Auflage 2016

2. Auflage 2022

Hinweise zum Add-on

Mit dem Erwerb des Buches erhalten Sie Zugriff auf auf editierbare Vertragsmuster und Checklisten, die Ihre praktische Arbeit erleichtern. Informationen zum Zugang finden Sie auf Seite 977 in diesem Buch.

ISBN 978-3-503-21128-9 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-21129-6 (eBook)

ISSN 1865-4185

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2022

www.ESV.info

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Eine Aktualisierung des Handbuchs Urheberrecht von 2016 war in Gestalt dieser zweiten Auflage aufgrund **zahlreicher Gesetzesänderungen** erforderlich geworden, insbesondere durch das neue Verwertungsgesellschaftengesetz von 2016, welches das Urheberrechtswahrnehmungsgesetz vollständig ersetzt hat, und natürlich durch die Urheberrechtsreformen von 2017 und 2021, die insbesondere Änderungen im Urhebervertragsrecht vornahmen, die Durchsetzung des Anspruchs auf angemessene Vergütung verbesserten, Fragen der Verlegerbeteiligung regelten, Verantwortlichkeiten von Upload-Plattformen betrafen sowie Zitat, Karikatur, Parodie und Pastiche neu fassten. Aber auch einige **bedeutsame Gerichtsentscheidungen** waren einzuarbeiten, insbesondere des Bundesgerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs.

Das Handbuch Urheberrecht ist **als Praxishandbuch konzipiert**. Durch zehn namhafte Bearbeiter aus Praxis sowie Forschung und Lehre, darunter neun Rechtsanwälte, davon zwei Fachanwälte für Urheber- und Medienrecht, fünf Professoren und ein Notar, wurden höchste Kompetenzen aus allen Bereichen miteinander verbunden. Das Werk bietet insoweit eine umfassende Darstellung des Urheberrechts unter besonderer Berücksichtigung der für die Praxis relevanten Aspekte, insbesondere **digitaler Verwertungsmöglichkeiten**. Die Ausführungen sind ergänzt um wichtige **Textmuster, Klauselbeispiele und Checklisten** im Fließtext sowie im Anhang. Praxisrelevante Problemfelder werden aufgegriffen und einer sachgerechten Lösung zugeführt, wobei **Beispiele** das schnelle Verständnis erleichtern. Hervorhebungen im Fließtext ermöglichen außerdem das Überfliegen einzelner Passagen und ein schnelles Querlesen. Nicht zuletzt wurde Wert auf eine sorgsame Zusammenstellung des **Stichwortverzeichnisses** gelegt, um auch dem Laien einen schnellen Zugang zu bestimmten Schlagworten zu ermöglichen.

Die Bearbeiter setzten **besondere Schwerpunkte** auf die Entwicklung des Werkbegriffs, die **Kleine-Münze** und deren ökonomische Komponente, auf das gemeinsame Schaffen im Teamwork und den Beweis der Urheberschaft, auf Fragen der **Erschöpfung** im Bereich elektronischer Verwertung, auf die Anwendung der Schrankenregelungen bei neuen **medialen Entwicklungen** und der **Berichterstattung in den digitalen Medien**, insbesondere die Unzulänglichkeit der **Kopierfreiheiten**. Hinsichtlich Verwertungsfragen wurden Schwerpunkte gelegt auf die Anforderungen an die **Bestimmbarkeit der zu übertragenden Rechte**, die Auswirkungen der Digitalisierung, die Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der Wahrnehmungskompetenzen von **Verwertungsgesellschaften**, bei Software auf die Bestimmung der **Grenzen der zustimmungspflichtigen Nutzung**, auf das **Filmurheberrecht**, auf praxisgerechte Hilfestellungen für Urheber und Verletzer bei **Urheberrechtsverletzungen** sowie Urheberrechtsstraftaten, auf taktische Überlegungen bei der **zwangsweisen Verwer-**

tung des Urheberrechts und die Probleme der **Insolvenz des Urhebers** oder des Lizenznehmers. **Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten** im Rahmen der Rechtsnachfolge, die Auswirkungen der Digitalisierung im Bereich der **Leistungsschutzrechte** und wichtige Grundsätze des **internationalen Urheberrechts** samt Staatsverträgen und Abkommen sind ebenfalls schwerpunktmäßig bearbeitet.

Besondere Berücksichtigung findet durchweg die **europäische Rechtsentwicklung** in Gestalt der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs sowie der europäischen Richtlinien-Gesetzgebung, die das deutsche Urheberrecht ständigen Änderungen unterwirft und zu einer europäischen Rechtsharmonisierung führt, wie beispielsweise beim **europäischen Werkbegriff** oder dem europäischen **Verständnis des Öffentlichkeitsbegriffs**.

Das Werk richtet sich sowohl an **Juristinnen und Juristen der Rechtspraxis** (Fachanwältinnen und Fachanwälte für Urheber- und Medienrecht, Richterinnen und Richter sowie Juristinnen und Juristen in Unternehmen der Branchen Fernsehen, Verlag, Musik, Film, Softwareentwicklung etc.) als auch an **Nicht-Juristinnen und -Juristen** insbesondere im Bereich der Wirtschaft, bei Verbänden, Verwertungsgesellschaften etc.

Ich danke allen Mitwirkenden der Aktualisierung. Denjenigen Kollegen der ersten Auflage, die an ihr nicht mitgewirkt haben, danke ich für ihre Beiträge zur Voraufgabe, denn sie kommen als Grundstein auch in dieser Auflage weiterhin zur Geltung.

Berlin, im Mai 2022

Marcel Bisges

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Bearbeiterverzeichnis	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Literaturverzeichnis	XLV
Kapitel 1 Grundlagen des Urheberrechts	1
Kapitel 2 Inhalt des Urheberrechts	147
Kapitel 3 Schranken des Urheberrechts	241
Kapitel 4 Verwertung des Urheberrechts	349
Kapitel 5 Softwareurheberrecht und technische Schutzmaßnahmen	477
Kapitel 6 Filmurheberrecht	547
Kapitel 7 Rechtsschutz im Urheberrecht	577
Kapitel 8 Urheberrecht in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	673
Kapitel 9 Rechtsnachfolge	699
Kapitel 10 Verwandte Schutzrechte	721
Kapitel 11 Internationales Urheberrecht	805
Kapitel 12 Grundzüge des US-Urheberrechts	845
Anhang	867
Stichwortverzeichnis	921
Hinweise zur Aktivierung des Add-ons	977

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Bearbeiterverzeichnis	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Literaturverzeichnis	XLV
Kapitel 1 Grundlagen des Urheberrechts	1
Literatur	3
A. Einführung in das Urheberrecht	4
I. Rechtsquellen und Literatur	4
1. Gesetze und Gesetzesbegründungen	4
2. Internationale Abkommen	5
3. Online-Sammlungen und Textausgaben	6
4. Lehrbücher	6
5. Kommentare	7
6. Zeitschriften	7
II. Allgemeine Überlegungen zum Urheberrecht	7
1. Urheberrecht und andere Immaterialgüterrechte	7
2. Begriff des geistigen Eigentums	10
3. Monopole durch Urheberrechte	11
4. Bedarf an Urheberrechtsschutz	13
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen	16
1. Eigentum	16
2. Persönlichkeitsrecht	18
3. Kunstfreiheit	20
4. Wissenschaftsfreiheit	22
5. Meinungsfreiheit	22
6. Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	23
7. Informationsfreiheit	24
IV. Verhältnis zum Sacheigentum	25
V. Verhältnis zum Persönlichkeitsrecht	26
VI. Geschichtliche Entwicklung	27
1. Altertum und Mittelalter	27
2. Neuzeit	29
3. Informationszeitalter	29
B. Werke	30
I. Allgemeines	30

II.	Werkarten	31
1.	Sprachwerke	32
a)	Schriftwerke	33
b)	Reden	34
c)	Computerprogramme	34
d)	Sonstige Formen von Sprachwerken	34
2.	Werke der Musik	35
3.	Pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst	37
4.	Kunstwerke	38
a)	Werke der bildenden Künste	38
b)	Werke der angewandten Kunst	40
c)	Werke der Baukunst	40
5.	Lichtbildwerke	41
6.	Filmwerke	43
7.	Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	45
8.	Sammelwerke und Datenbankwerke	46
a)	Sammelwerke	46
b)	Datenbankwerke	48
III.	Schutzvoraussetzungen	49
1.	Persönliche Schöpfung	50
2.	Geistiger Gehalt	51
3.	Wahrnehmbare Formgestaltung	53
4.	Individualität	54
a)	Allgemeines	54
b)	Gestaltungshöhe	56
aa)	Begriff	56
bb)	Kleine Münze	57
cc)	Bestimmung des Maßes der Individualität	58
dd)	Gestaltungshöhe und Werkarten	59
ee)	Bedeutung der Abgrenzung	75
ff)	Beurteiler	76
gg)	Problem fehlender Objektivierbarkeit	76
hh)	Aufgabe des Merkmals	79
c)	Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts	80
IV.	Bedeutung anderer Merkmale für die Schutzfähigkeit	82
1.	Künstlerischer Wert	82
2.	Priorität oder Neuheit	83
3.	Rechtmäßigkeit	84
4.	Umfang	84
5.	Verwendungszweck	85
6.	Herstellungsaufwand und Kosten	86
7.	Person des Erzeugers	89
V.	Einzelfragen zur Schutzfähigkeit	90
1.	Ideen, Konzepte und Formate	90
2.	Form und Inhalt, wissenschaftliche Erkenntnisse	91

3.	Werktitel	91
4.	Werkteile und Entwürfe	92
5.	Schutzeffekte aufgrund von Verbindung	93
VI.	Schutzumfang	94
1.	Bearbeitung, Umgestaltung, Übernahme und freie Benutzung	94
a)	Bearbeitung	94
b)	Nicht-schöpferische Umgestaltung und bloße Übernahme	95
c)	Freie Benutzung	96
aa)	Allgemeines	96
bb)	Anwendungsbereich	97
cc)	Verblässensformel	97
dd)	Prüfung	98
ee)	Beispiele	101
ff)	Innerer Abstand	107
2.	Melodienschutz bei Werken der Musik	107
3.	Veröffentlichte und erschienene Werke	110
VII.	Pseudowerke im Rechtsverkehr	114
VIII.	Europäischer Werkbegriff	115
1.	Begriffsverständnis	115
2.	Anwendbarkeit auf alle Werkarten	116
a)	Ansicht europäischer Gerichte	116
b)	Ansichten in Deutschland	119
3.	Fazit	121
C.	Entstehung des Urheberrechts und Urheberschaft	122
I.	Schöpferprinzip	122
II.	Rechtserwerb durch Realakt	124
III.	Beteiligung Mehrerer	125
1.	Miturheber	125
a)	Voraussetzungen der Miturheberschaft	125
b)	Rechtsfolgen	128
2.	Bearbeiter	130
3.	Urheber verbundener Werke	131
4.	Gehilfen, Ideengeber und Organisatoren	132
IV.	Beweis der Urheberschaft	133
1.	Bedeutung und Beweislast	133
2.	Beweismöglichkeiten	134
a)	Zeugenaussagen	134
b)	Dokumentation des Werkschaffens	136
c)	Sachverständigengutachten	136
d)	Urkunden und notarielle Prioritätsverhandlung	136
e)	Briefumschlag und Poststempel	138
3.	Vermutung der Urheberschaft und Indizien	138
V.	Doppelschöpfungen	140
VI.	Urheberschaft im Arbeitsverhältnis	141
VII.	Verzicht auf das Urheberrecht	144

Kapitel 2 Inhalt des Urheberrechts	147
A. Urheberpersönlichkeitsrecht	149
Literatur	149
I. Erstveröffentlichungsrecht, § 12 Abs. 1 UrhG	150
1. Werk	150
2. Unveröffentlicht	151
a) Begriff der Veröffentlichung	151
b) Zustimmung des Berechtigten	154
3. Bestimmungsrecht über die Veröffentlichung	155
a) Ob der Veröffentlichung	155
b) Wie der Veröffentlichung	156
c) Verbrauch des Erstveröffentlichungsrechts	157
4. Schranken und Grenzen	158
5. Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung	159
a) Unterlassung	160
b) Schadenersatz	160
c) Geldentschädigung	160
d) Vernichtung	162
6. Vertragliches	162
II. Erstmitteilungs- und Beschreibungsrecht, § 12 Abs. 2 UrhG	163
1. Unveröffentlicht	163
2. Mitteilungs- und Beschreibungsvorbehalt	164
III. Anerkennungs- und Bezeichnungsrecht, § 13 UrhG	165
1. Werk	166
2. Anerkennung der Urheberschaft, § 13 S. 1 UrhG	166
a) Anmaßung des Urheberrechts	166
b) Bestreiten des Urheberrechts	167
3. Recht auf Urheberbezeichnung, § 13 S. 2 UrhG	168
a) Ob der Urheberbezeichnung	168
aa) Anspruch auf Urheberbezeichnung	168
bb) Nennungsverbot	170
cc) Zuschreiben eines fremden Urheberrechts	171
b) Wie der Urheberbezeichnung	171
4. Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung	172
a) Unterlassung	172
b) Schadenersatz	173
aa) Materieller Schaden durch unterbliebene Werbewirkung	173
bb) Zuschlag auf die lizenzanalog ermittelte Vergütung	173
cc) Kein Verletzerzuschlag oder Strafscha- denersatz	174
c) Geldentschädigung	175
d) Vernichtung	176

5.	Vertragliches	176
a)	Ausgestaltung der Urheberbezeichnung	176
b)	Einschränkung oder Verzicht	177
IV.	Recht auf Werkintegrität, § 14 UrhG	178
1.	Werk	178
2.	Entstellung oder andere Beeinträchtigung	179
a)	Eingriff in die (körperliche) Werksubstanz	179
b)	Beeinträchtigung ohne Substanzeingriff	181
aa)	Beeinträchtigender Zusammenhang	182
bb)	Ortsbezug bei Kunstwerken	183
c)	Werkvernichtung	184
3.	Eignung zur Interessengefährdung	185
4.	Interessenabwägung	185
5.	Schranken und Grenzen	187
6.	Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung	187
a)	Unterlassung und Beseitigung der Störung, Schadenersatz	188
b)	Geldentschädigung	188
7.	Vertragliches	189
V.	Weitere Urheberpersönlichkeitsrechte	189
B.	Verwertungsrechte	190
Literatur	190	
I.	Verwertung in körperlicher Form	192
1.	Vervielfältigungsrecht, § 16 UrhG	192
a)	Werk	192
b)	Herstellung eines Vervielfältigungsstückes	193
c)	Schranken und Grenzen	196
aa)	Schranken	196
bb)	Erschöpfung, § 17 Abs. 2 UrhG analog	196
d)	Vertragliches	197
2.	Verbreitungsrecht, § 17 Abs. 1 UrhG	197
a)	Werk(-original) oder Vervielfältigungsstücke	198
b)	Angebot an die Öffentlichkeit	199
c)	Inverkehrbringen	200
d)	Erschöpfung, § 17 Abs. 2 UrhG	201
aa)	Begrenzung des Verbreitungsrechts	201
bb)	Inverkehrbringen im Wege der Veräußerung	202
cc)	Im Gebiet der EU oder des EWR	203
dd)	Mit Zustimmung des Berechtigten	203
ee)	Zulässige Weiterverbreitung	204
ff)	Verbrauch des Verbreitungsrechts	204
3.	Vermietrecht, § 17 Abs. 3 UrhG	205

4.	Ausstellungsrecht, § 18 UrhG	206
a)	Unveröffentlichte Werke der bildenden Kunst oder Lichtbildwerke	206
b)	Öffentliche Zurschaustellung	207
c)	Vertragliches	207
5.	Weitere Rechte zur Verwertung in körperlicher Form	207
II.	Verwertung in unkörperlicher Form (Recht der öffentlichen Wiedergabe)	207
1.	Vortragsrecht, § 19 Abs. 1, Abs. 3 UrhG	212
a)	Sprachwerk	212
b)	Persönliche Darbietung	212
c)	Öffentlich zu Gehör bringen	212
2.	Aufführungsrecht, § 19 Abs. 2, Abs. 3 UrhG	213
a)	Öffentliche persönliche Musikdarbietung	213
b)	Öffentliche bühnenmäßige Darstellung	214
3.	Vorführungsrecht, § 19 Abs. 4 UrhG	215
4.	Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, § 19a UrhG	215
a)	Werk	215
b)	Öffentliche Zugänglichmachung	216
c)	Schranken	221
d)	Erschöpfung, § 17 Abs. 2 UrhG analog	221
e)	Besonderheiten gem. UrhDaG	222
5.	Senderecht, § 20 UrhG	224
a)	Werk	224
b)	Funk oder ähnliche technische Mittel	224
c)	Der Öffentlichkeit zugänglich machen	225
6.	Recht der europäischen Satellitensendung, § 20a UrhG	226
a)	Werk	226
b)	Europäische Satellitensendung	226
c)	Ort der Europäischen Satellitensendung	227
d)	Europäischer ergänzender Online-Dienst, § 20c UrhG	227
e)	Direkteinspeisung, § 20d UrhG	227
7.	Zweitverwertungsrechte, §§ 20b bis 22 UrhG	228
a)	Weitersenderecht, § 20b UrhG	228
b)	Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger, § 21 UrhG	229
c)	Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung, § 22 UrhG	230
8.	Weitere Rechte der Verwertung in unkörperlicher Form	231
III.	Bearbeitungsrecht, § 23 UrhG	232
1.	Werk	233
2.	Bearbeitung bzw. Umgestaltung	233
3.	Veröffentlichen, Verwerten oder Herstellen	235

4.	Zustimmung des Originalurhebers	236
5.	Vertragliches	236
IV.	Sonstige Rechte des Urhebers	237
1.	Zugangsrecht, § 25 UrhG	237
2.	Folgerecht, § 26 UrhG	238
3.	Vergütung für Vermietung und Verleihen, § 27 UrhG	239
Kapitel 3	Schranken des Urheberrechts	241
A.	Allgemeines	243
	Literatur	243
I.	Rechtsnatur der Schrankenregelung	243
1.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	243
a)	Eigentumsgarantie und Sozialbindung	243
b)	Kunstfreiheit	244
2.	Geschützte Interessen	245
3.	Arten der Schranken	245
4.	Auslegung	246
a)	Enge Auslegung	246
b)	Analoge Anwendung	247
c)	Verfassungskonforme Auslegung	247
d)	Drei-Stufen-Test	247
II.	Pflicht zur Quellenangabe, § 63 UrhG	248
1.	Funktion und Bedeutung	248
2.	Betroffene Werke	248
3.	Verpflichtung zur Quellenangabe	249
a)	Erforderliche Quellenangabe	249
b)	Öffentliche Wiedergabe	249
c)	Inhalt der Quellenangabe	250
d)	Ort der Quellenangabe	250
e)	Ergänzende Angaben	251
f)	Entfall der Quellenangabepflicht	251
III.	Änderungsverbot, § 62 UrhG	252
1.	Zweck der Regelung	252
2.	Betroffene Werke	252
3.	Ausgeschlossene Änderungen	252
4.	Zulässige Änderungen bei Interessenabwägung	252
5.	Zulässige Änderungen nach dem Benutzungszweck	253
6.	Zulässigkeit aufgrund von Dimensionsänderungen	253
7.	Menschen mit Behinderung	254
8.	Sammlungen für den religiösen Gebrauch, Nutzungen für Unterricht und Lehre sowie Unterrichts und Lehrmedien	254
B.	Dauer des Urheberrechtsschutzes	254
I.	Vorbemerkung	254
1.	Historische Entwicklung	254
2.	Rechtfertigung der Begrenzung	255

3. Gemeinfreiheit	256
4. Berechnung	256
II. Allgemeine Schutzfrist	257
III. Gemeinsames Werkschaffen	257
1. Miturheberschaft	257
2. Filmwerke	257
IV. Verbundene Werke	258
1. Musikkompositionen mit Text	258
2. Andere verbundene Werke	258
V. Anonyme und pseudonyme Werke	259
VI. Nachgelassene Werke	260
VII. Lichtbildwerke und Lichtbilder	260
C. Begünstigung für Kunst und Wissenschaft	261
Literatur	261
I. Zitatrecht, § 51 UrhG	261
1. Zweck und Inhalt	261
2. Voraussetzungen der Zitierfreiheit	262
a) Zitatzweck	262
b) Selbständiges eigenes Werk	264
c) Fremdes veröffentlichtes Werk	265
d) Keine Beeinträchtigung der normalen Auswertung des zitierten Werkes	265
3. Änderungsverbot	266
4. Quellenangabepflicht	266
5. Gesetzliche Beispiele	266
a) Wissenschaftliches Großzitat	266
b) Kleinzitat	268
c) Musikzitat	268
6. Gerichtlich anerkannte Zitierfreiheit	269
7. Nutzung von Abbildungen	269
II. Karikatur, Parodie und Pastiche, § 51 a UrhG	270
1. Allgemeines	270
2. Voraussetzungen	271
a) Zweck	271
b) Erkennbarkeit und Unterscheidbarkeit	273
c) Auseinandersetzung	273
d) Innerer Abstand	274
e) Kein neues Werk	275
f) Veröffentlichtes Werk	275
3. Rechtsfolgen	276
4. Verwandte Schutzrechte	276
III. Wissenschaftliche Forschung, § 60c UrhG	277
IV. Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung (§ 60d UrhG)	278
D. Informationsfreiheit	281
Literatur	281

I.	Öffentliche Reden, § 48 UrhG	281
1.	Zweck und Bedeutung der Vorschrift	281
2.	Verwendung öffentlichkeitsrelevanter Reden	282
a)	Aktuelle Reden an die Öffentlichkeit	282
aa)	Tagesfragen	282
bb)	Auf öffentlichen Versammlungen gehaltene Reden	283
cc)	Öffentlich wiedergegebene Reden	283
b)	Reden bei Verhandlungen vor staatlichen Institutionen	284
3.	Anforderungen an die Nutzung	284
a)	Tagesaktuelle Reden	284
b)	Reden vor Institutionen	285
c)	Kein Recht zur Aufnahme der Reden in Sammlungen	285
d)	Sonstige allgemeine Vorgaben	286
4.	Checkliste mit Beispielen	286
II.	Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare, § 49 UrhG	287
1.	Zweck und Bedeutung der Vorschrift	287
2.	Verwendung medialer Nachrichten	287
a)	Einzelne Beiträge zu Tagesfragen	287
aa)	Rundfunkkommentare, Artikel und Abbildungen	288
bb)	Implikationen eines Rechteevorbehalts	289
b)	Vermischte Nachrichten	289
3.	Anforderungen an die Nutzung	290
a)	Verwendung zur Berichterstattung	290
b)	Besonderheiten bei Pressespiegeln	290
c)	Vergütungspflicht	290
d)	Verwendung vermischter Nachrichten	291
e)	Sonstige allgemeine Vorgaben	291
4.	Checkliste mit Beispielen	291
III.	Berichterstattung über Tagesereignisse, § 50 UrhG	292
1.	Zweck und Bedeutung der Vorschrift	292
2.	Verwendung bei Tagesereignissen wahrnehmbarer Werke	292
3.	Anforderungen an die Nutzung	293
a)	Berichterstattung über Tagesereignisse	294
b)	Sonstige allgemeine Vorgaben	296
4.	Checkliste mit Beispielen	296
E.	Begünstigungen des eigenen Gebrauchs	297
	Literatur	297
I.	Allgemeines	297
1.	Entstehung der Kopierfreiheit	298

2.	Auslegung	299
a)	Enge Auslegung	299
b)	Richtlinienkonforme Auslegung	300
c)	Drei-Stufen-Test	300
3.	Verhältnis zu den technischen Schutzmaßnahmen	300
a)	Durchsetzung der Vervielfältigungsfreiheit	300
b)	Auswirkungen auf die Vergütungspflicht	301
II.	Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 UrhG)	301
1.	Allgemeines	301
2.	Voraussetzungen	302
a)	Privat	302
b)	Einzelne Vervielfältigungen	302
c)	Auf beliebigen Trägern	302
d)	Kein unmittelbarer oder mittelbarer Erwerb zweck	302
e)	Keine offensichtlich rechtswidrigen Quellen	303
f)	Filesharing	303
3.	Private Vervielfältigung von unveröffentlichten Werken	304
4.	Herstellung durch einen Anderen	304
a)	Allgemeines	304
b)	Unentgeltlichkeit	305
c)	Hersteller	305
d)	Online-Recorder und sonstige Dienste	306
III.	Vervielfältigungen zum eigenen Gebrauch (§ 53 Abs. 2 UrhG)	306
1.	Voraussetzungen	306
a)	Eigener Gebrauch	306
b)	Einzelne Vervielfältigungsstücke	307
c)	Herstellung	307
d)	Vervielfältigung auf Papier oder analoge Nutzung	307
2.	Aufnahme in ein eigenes Archiv	307
a)	Allgemeines	307
b)	Archivzweck	307
c)	Eigenes Werkstück als Vorlage	308
3.	Unterrichtung über Tagesfragen	308
4.	Kleine Teile erschienener Werke	308
5.	Vergriffene Werke	309
6.	Unternehmensinterner Artikelversand	309
IV.	Einschränkungen (§ 53 Abs. 6 UrhG)	310
1.	Verwertungsverbot	310
2.	Verleih	310
V.	Ausnahmen (§ 53 Abs. 4, 5 und 7 UrhG)	311
1.	Allgemeines	311
2.	Noten, ganze Bücher und Zeitschriften (§ 53 Abs. 4 UrhG)	311

3.	Datenbankwerke (§ 53 Abs. 5 UrhG)	311
4.	Öffentliche Veranstaltungen (§ 53 Abs. 7 UrhG)	311
5.	Werke der bildenden Kunst und Bauwerke (§ 53 Abs. 7 UrhG)	312
F.	Abbildungsfreiheit	312
	Literatur	312
I.	Unwesentliches Beiwerk, § 57 UrhG	312
1.	Zweck und Inhalt der Regelung	312
2.	Voraussetzungen	313
a)	Bestimmung des Hauptgegenstandes	313
b)	Unwesentliches Beiwerk	314
3.	Rechtsfolgen	314
II.	Werke an öffentlichen Plätzen, § 59 UrhG	314
1.	Inhalt und Zweck	314
2.	Voraussetzungen	315
a)	Öffentliche Wege, Straßen und Plätze	315
b)	Bleibend	316
3.	Rechtsfolgen	316
III.	Katalogbildfreiheit, § 58 UrhG	318
1.	Inhalt und Zweck	318
2.	Voraussetzungen	318
a)	Ausstellungs- und Verkaufskataloge	318
b)	Verzeichnisse	318
c)	Betroffene Werke	319
3.	Rechtsfolgen	319
IV.	Bildnisse, § 60 UrhG	320
1.	Inhalt und Zweck	320
2.	Voraussetzungen	320
3.	Rechtsfolgen	321
G.	Verwaiste und nicht verfügbare Werke	321
	Literatur	321
I.	Verwaiste Werke	321
1.	Anlass, Zweck und Inhalt der Regelung	321
a)	Anlass	321
b)	Verwaiste-Werke-Richtlinie	322
c)	Inhalt	322
2.	Voraussetzungen	322
a)	Verwaiste Werke	322
b)	Privilegierte Institutionen	322
c)	Sorgfältige Suche	323
d)	Bekanntwerden des Rechtsinhabers	324
3.	Umfang des Nutzungsrechts	324
a)	Öffentliche Zugänglichmachung	324
b)	Kostenerstattung	324
c)	Vergütungspflicht	324

II.	Nicht verfügbare Werke	324
1.	Nicht verfügbare Werke	324
2.	Nutzung durch Kulturerbe-Einrichtungen	325
3.	Befugnisse der Kulturerbe-Einrichtungen	325
4.	Widerspruchsmöglichkeit der Rechtsinhaber	326
5.	Vertragliche Beschränkungen	326
H.	Sonstige freie Nutzungen	326
Literatur		326
I.	Übersicht	327
II.	Religiöser Gebrauch, unentgeltliche Veranstaltungen, Menschen mit Behinderungen	329
1.	Sammlungen für den religiösen Gebrauch, § 46 UrhG	329
2.	Schulfunksendungen, § 47 UrhG	329
3.	Menschen mit Behinderung, § 45a UrhG	330
4.	Menschen mit einer Seh- oder Lesebehinderung, §§ 45b ff. UrhG	330
a)	Privilegierte Personen	330
b)	Privilegierte Handlungen	331
c)	Keine Vergütungspflicht	332
d)	Befugnisse befugter Stellen, Vergütungspflicht	332
e)	Vertragliche Vereinbarungen	333
f)	Technische Schutzmaßnahmen	333
5.	Öffentliche Wiedergabe, § 52 UrhG	334
III.	Rechtspflege, öffentliche Sicherheit, amtliche Werke, §§ 5, 45 UrhG	335
IV.	Text und Data-Mining, § 44b UrhG	336
1.	Definition	336
2.	Gegenstand der Privilegierung	336
3.	Voraussetzung	336
4.	Zulässige Nutzungshandlungen	337
5.	Löschung	337
6.	Keine Vergütungspflicht	337
7.	Nutzungsvorbehalt	337
8.	Technische Schutzmaßnahmen	338
V.	Nutzung in Geschäftsbetrieben, § 56 UrhG	338
VI.	Sonstige akzessorische Berechtigungen	339
1.	Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen, § 44a UrhG	339
2.	Vervielfältigungen durch Sendeunternehmen, § 55 UrhG	341
3.	Benutzung eines Datenbankwerks, § 55a UrhG	341
VII.	Unterricht und Lehre	342
1.	Unterricht und Lehre, § 60a UrhG	342
2.	Unterrichts- und Lehrmedien, § 60b UrhG	344

VIII. Bibliotheken, Archive, Museen und Bildungseinrichtungen	345
1. Bibliotheken, § 60e UrhG	345
2. Archive, Museen und Bildungseinrichtungen, § 60f UrhG	346
Kapitel 4 Verwertung des Urheberrechts	349
A. Urhebervertragsrecht	351
Literatur	351
I. Allgemeines	354
1. Grundlagen der Rechtgewährung	354
a) Verpflichtungsgeschäft	355
b) Verfügungsgeschäfte	356
aa) Einräumung eines Nutzungsrechts	357
bb) Übertragung eines Nutzungsrechts	358
c) Abhängigkeiten zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	359
aa) Kausalitätsprinzip	360
bb) Übertragungszweckgedanke	362
2. Nutzungsberechtigung ohne Nutzungsrecht	362
3. Schrankenregelungen	363
4. Verpflichtungen und Haftung	364
5. Verwandte Schutzrechte	368
6. Zustandekommen der Verträge	369
II. Reichweite von Nutzungsrechten	369
1. Inhaltliche Beschränkbarkeit	370
2. Räumlich	374
3. Zeitlich	374
4. Quantitativ	375
5. Veränderungen des Werkes	375
6. Einfache und ausschließliche Rechte	376
7. Übertragungszweckgedanke und Auslegungsregeln	377
a) Ausdrücklich einzelne Bezeichnung der Nutzungsart	377
b) Zugrunde gelegter Vertragszweck	378
c) Konkretisierende Auslegungsregeln	379
III. Verträge über unbekannte Nutzungsarten und künftige Werke	381
1. Verträge über unbekannte Nutzungsarten	381
a) Vereinbarungen ab 2008	382
b) Vereinbarungen zwischen 1966 und 2008	384
2. Verträge über künftige Werke	386
IV. Wirksamkeit der Vereinbarungen	386
1. Allgemeine Wirksamkeitshindernisse	386
a) Gesetzes- und Sittenwidrigkeit	386
b) Geschäftsfähigkeit	387
c) Form	387
2. AGB-Kontrolle	388

3.	Sukzessionsschutz	390
4.	Abhängigkeit abgespaltener Nutzungsrechte	391
V.	Besondere Rechtsbeziehungen zu Urhebern	392
1.	Urheber in Arbeits- und Dienstverhältnissen	392
2.	Freie Mitarbeiter und Organe juristischer Personen	395
3.	Miturheber	396
VI.	Erlöschen von Nutzungsrechten	396
1.	Befristung und Kündigung	397
2.	Bedingungen	397
3.	Wegfall des Grundgeschäftes	398
4.	Rückrufrechte	398
VII.	Besonderes Urhebervertragsrecht	399
1.	Verlagsvertrag	399
2.	Sonstige Verträge	401
VIII.	Digitale Werke	404
1.	Eigenständige Nutzungsarten	405
2.	Erschöpfung des Verbreitungsrechts	407
3.	Vervielfältigungshandlungen	407
4.	Schuldrechtliche Grundlagen	409
5.	Social Media	410
6.	Künstliche Intelligenz	412
IX.	Checkliste Vertragsgestaltung	412
1.	Präambel	413
2.	Vertragsgegenstand	413
3.	Leistungen des Verfügenden	413
4.	Leistungen des Verwerters	414
5.	Geheimhaltung	414
6.	Laufzeit	414
7.	Konkurrenzschutz, Informationspflicht	414
8.	Leistungsstörungen	415
9.	Haftung	415
10.	Form	415
11.	Sonstiges zwingendes Recht	415
12.	Salvatorische Klausel	415
13.	Gerichtsstand	415
14.	Anwendbares Recht	416
B.	Vergütung	416
I.	Grundlagen	416
II.	Vergütungsansprüche aus Vertragsverhältnissen	417
1.	Angemessene Vergütung	418
a)	Gemeinsame Vergütungsregeln	419
b)	Einzelfallbewertung	420
c)	Anpassung	421
2.	Nachforderungsrecht	421
3.	Vergütung für unbekannte Nutzungsarten	424
4.	Auskunftsansprüche	425

5.	Vergütung bei Leerübertragung	425
6.	Pflichtverletzungen des Zahlungspflichtigen	426
III.	Gesetzlich begründete Vergütungen	426
IV.	Verjährung	429
C.	Open Content	430
Literatur	430	
I.	Kennzeichen der Lizenzbedingungen	431
1.	Vertragsschluss	431
2.	Rechtseinräumung	432
a)	Nutzungsrechte	432
b)	Auflösend bedingte Rechtseinräumung	432
3.	Urhebernennung	433
4.	Haftung	433
II.	Einräumung ausschließlicher Rechte	434
III.	Public Domain	434
IV.	Vergütung	435
V.	Schadensersatz	435
D.	Verwertungsgesellschaften	436
Literatur	436	
I.	Allgemeines	437
1.	Zweck und Aufgabe von Verwertungsgesellschaften	437
2.	Nationaler und internationaler Rechtsrahmen	440
3.	Wahrnehmungsgrundsätze	441
4.	Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften	442
5.	Rechtsverfolgung durch die Verwertungsgesellschaften	443
II.	Die einzelnen Verwertungsgesellschaften	443
1.	GEMA	443
2.	GVL	444
3.	VG Wort	445
4.	VG Bild-Kunst	445
5.	Weitere Verwertungsgesellschaften	446
6.	Inkassostellen	447
III.	Rechtseinräumung an die Verwertungsgesellschaft	447
1.	Allgemeine gesetzliche Vorgaben	447
2.	Besonderheiten bei der GEMA	450
a)	Berechtigungsvertrag	450
b)	GEMA-Vermutung	451
c)	Dreiecksverhältnis GEMA-Verlag-Berechtigter	452
d)	Coverversionen	453
e)	Instant Composing und improvisierte Musik	454
f)	Klingeltöne	455
g)	Werbung	456
h)	Filmmusik	457
aa)	§ 1i Abs. 1 GEMA-BV	458
bb)	Filmherstellungsrecht	459

cc) Ausnahme für Fernsehproduktionen	459
dd) Live-Sendungen	462
i) Bühnenwerke	463
IV. Verteilung der Einnahmen	463
1. Gesetzliche Vorgaben	463
2. Verteilungsgerechtigkeit	466
a) Pauschale Verteilungen	467
b) Gesetzliche Vergütungsansprüche	467
c) Verhältnis Verleger-Urheber	468
d) Kulturförderung und Solidarität	469
e) Live-Aufführungen von Musik	470
V. Verhältnis der Verwertungsgesellschaft zu den Nutzern	471
1. Gesetzliche Vorgaben	471
2. Angemessenheit der Tarife	472
3. Besonderheiten beim Tarif für Geräte und Speichermedien	473
VI. Kollektive Lizenzen mit erweiterter Wirkung	474
1. Problemstellung	474
2. Allgemeine kollektive Lizenzen	474
3. Kollektive Lizenzen für nicht verfügbare Werke	475
Kapitel 5 Softwareurheberrecht und technische Schutzmaßnahmen	477
Literatur	479
A. Allgemeines	480
I. Entwicklung des Softwareurheberrechts	480
II. Verhältnis zum allgemeinen Urheberrecht und anderen Schutzregelungen	481
III. Lizenzbegriff	481
B. Geschützte Gegenstände	482
I. Software	482
II. Computerspiele	486
III. Entwurfsmaterial	487
IV. Quellcode	487
V. Dokumentation	488
C. Zustimmungsbefürdigte Handlungen	488
I. Vervielfältigung	488
II. Umarbeitung	490
1. Grundlagen	491
2. Software-Pflege	492
III. Verbreitung	493
1. Grundlagen	493
2. Erschöpfung des Verbreitungsrechts	494
3. Nutzung über das Internet	497
4. Datenträgerlose Überlassung	497
5. Vermietung	499
IV. Öffentliche Wiedergabe	500
V. Netzwerknutzung	502

D.	Gewährung von Nutzungsrechten	503
I.	Entwicklung von Software durch Angestellte und Dritte	505
	1. Rechteerwerb nach § 69b UrhG	505
	2. Freie Mitarbeiter und Organe	507
	3. Miturheber	510
	4. Vergütung	512
II.	Besonderheiten bei der Softwareüberlassung	512
	1. Benutzerdokumentation	512
	2. Quellcode-Hinterlegung	512
	3. Lizenzschlüssel	514
	4. Open-Source-Software	515
	5. Computerspiele und andere hybride Werke	517
	6. SaaS, ASP und Cloud-Computing	518
III.	Nutzungsbeschränkungen	519
	1. Urheberrechtliche Beschränkungen	521
	a) Nutzerkreis	521
	b) Nutzungsweise	522
	2. Schuldrechtliche Beschränkungen	523
IV.	Schranken und gesetzliche Gestattung	524
	1. Mindestrechte zur Nutzung	524
	a) Vervielfältigung	525
	b) Fehlerbeseitigung	527
	2. Sicherungskopien	528
	3. Schnittstellen	530
	4. Experimentierklausel	531
V.	Schuldrechtliche Grundlagen	531
VI.	Software in der Insolvenz	535
E.	Rechtsverletzungen	537
I.	Vernichtungsanspruch und Programmschutzme- chanismen	537
II.	Besichtigungsansprüche	538
III.	Besonderheiten beim Schadensersatz	539
IV.	Prozessuales	539
F.	Digital Rights Management	540
I.	Grundlagen	540
II.	Schutz technischer Maßnahmen	541
III.	Beschränkung des Werkzeugenusses	543
IV.	Gesetzlich privilegierte Nutzung	545
V.	Schutz von Informationen und Kennzeichnungspflichten ...	546
VI.	Verwertungsverbot	546
Kapitel 6	Filmurheberrecht	547
	Literatur	549
A.	Geschützte Werke	549
I.	Filmwerke	549
II.	Ausschnitte von Filmen	550
III.	Titelschutz	550
IV.	Formatschutz	552

B.	Rechteinhaber und Urheberrecht	553
I.	Urheber vorbestehender Werke und Rechtklärung	553
II.	Urheber des Filmwerkes	554
III.	Bearbeitungs- und Verfilmungsrecht	555
IV.	Verfilmungsfreiheit	556
1.	Bearbeitung und „freie Benutzung“, § 23 UrhG	556
2.	Karikatur, Parodie und Pastiche, § 51a UrhG	557
3.	Panoramafreiheit, § 59 UrhG	558
4.	Unwesentliches Beiwerk, § 57 UrhG	559
5.	Zitierfreiheit, 51 UrhG	560
V.	Urheberpersönlichkeitsrecht	561
1.	Erstveröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	561
2.	Namensnennungsrecht, § 13 UrhG	562
3.	Entstellungsschutz, § 14 UrhG	563
VI.	Schutzdauer des Urheberrechts am Film	564
C.	Nutzungsrechte am Filmwerk	565
I.	Vervielfältigungsrecht, 16 UrhG	565
II.	Verbreitungsrecht, Vermietrecht und Verleihrecht, § 17 UrhG	566
III.	Vorführungsrecht, § 19 Abs. 4 UrhG	566
IV.	Senderecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	567
D.	Rechtsverkehr bei der Filmauswertung	568
I.	Lehre vom Übertragungszweck	568
II.	Besondere Bestimmungen für Filme	569
E.	Leistungsschutzrechte	570
I.	Filmhersteller	570
1.	Begriff	570
a)	Koproduktion	570
b)	Auftragsproduktion	571
2.	Inhalt des Leistungsschutzrechts	572
3.	Schutzdauer, § 94 Abs. 3 UrhG	572
II.	Laufbilder, § 95 UrhG	572
III.	Sanktionen	573
F.	Anspruch des Urhebers auf angemessene Vergütung	573
I.	Tarifverträge und gemeinsame Vergütungsregeln	574
II.	Buy-Out-Verträge	574
	Kapitel 7 Rechtsschutz im Urheberrecht	577
A.	Zivilrechtliche Ansprüche bei Rechtsverletzungen	580
Literatur	580	
I.	Allgemeines	581
1.	Verletzung des Urheberrechts	581
a)	Rechtsverletzung	581
b)	Widerrechtlichkeit der Rechtsverletzung	582
c)	Handlungsort	583
2.	Verjährung und Verwirkung	583
a)	Verjährung	584
aa)	Allgemeines	584

	bb) Regelmäßige Verjährungsfrist	584
	cc) Bereicherungsrechtliche Verjährungsfrist	586
	dd) Vorbeugender Unterlassungsanspruch	586
	b) Verwirkung	587
3.	Aktivlegitimation (Berechtigter)	588
4.	Passivlegitimation (Verpflichteter)	591
	a) Täter	591
	b) Teilnehmer	594
	c) Störer	594
	aa) Unternehmensinhaber	595
	bb) Störer im Offline-Bereich	596
	d) Diensteanbieter im Internet	596
	aa) Allgemeines	596
	bb) Haftungsbeschränkungen des TMG	597
	cc) Haftungsbeschränkungen des UrhDaG	600
	e) Eltern eines Minderjährigen	604
	f) Unbeteiligte Dritte	604
II.	Ansprüche im Einzelnen	605
1.	Beseitigung	605
	a) Allgemeiner Beseitigungsanspruch	605
	b) Spezielle Beseitigungsansprüche	607
	aa) Vernichtung und Überlassung	607
	bb) Rückruf	609
	cc) Urteilsbekanntmachung	609
2.	Unterlassung	610
	a) Voraussetzungen	610
	b) Erfüllung (Unterlassungserklärung)	612
	aa) Allgemeines	612
	bb) Rechtsnatur und Form	613
	cc) Bedeutung und Höhe der Vertragsstrafe	614
	dd) Zuwiderhandlung	615
	ee) Kündigung	616
3.	Auskunft, Vorlage und Besichtigung	616
	a) Auskunftsansprüche gegen den Verletzer	616
	b) Auskunftsansprüche gegen Dritte	617
	c) Inhalt der zu erteilenden Auskunft	619
	d) Auskunftsansprüche bei Verträgen	619
	e) Ansprüche auf Vorlage und Besichtigung	620
4.	Schadenersatz und Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung	620
	a) Allgemeines	620
	b) Voraussetzungen	621
	c) Schadensberechnung	622
	aa) Ersatz des konkret entstandenen Schadens	622
	bb) Zahlung einer Analog-Lizenz	624
	cc) Herausgabe des Verletzergewinns	627

	dd) Wahlrecht des Verletzten und Kombination	627
	ee) Mitverschulden	628
	d) Geldentschädigung für Nichtvermögensschaden	629
	e) Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung	630
	5. Abwendungsbefugnis und Verhältnismäßigkeits- grundsatz	631
	6. Sonstige Ansprüche	632
III.	Außergerichtliche Streitbeilegung (Abmahnung)	633
	1. Begriff und Bedeutung	633
	2. Abmahnobliegenheit	633
	3. Form und Zugang	634
	4. Inhalt	635
	aa) Gesetzlicher Mindestinhalt	635
	bb) Sonstige Inhalte	637
	5. Reaktion des Abgemahnten	638
	6. Kosten	640
	7. Berechtigungsanfrage	642
	8. Abmahnung ohne Rechtsanwalt	643
IV.	Gerichtliche Anspruchsdurchsetzung	643
	1. Rechtsweg und Zuständigkeit	644
	2. Einstweilige Verfügung	645
	a) Bedeutung	645
	b) Zuständigkeit	647
	c) Voraussetzungen	647
	d) Entscheidung ohne mündliche Verhandlung und Schutzschrift	648
	e) Urteilsverfügung	651
	f) Rechtsbehelfe	651
	g) Vollziehung	652
	h) Abschlusserklärung	652
	i) Einstweilige Verfügung ohne Rechtsanwalt	653
	3. Hauptsacheverfahren	653
V.	Rechtsverletzungen als „Vertriebsweg“	655
VI.	Mediation	656
B.	Strafrechtliche Folgen bei Rechtsverletzungen	657
	Literatur	657
I.	Straftatbestände	658
	1. Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke	659
	2. Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung	660
	3. Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte	660
	4. Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtewahrnehmung erforderliche Informationen	661
	5. Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung als Qualifikation	661

II.	Rechtswidrigkeit	662
1.	Einwilligung	662
2.	Irrtum über die Einwilligung	662
III.	Schuld	662
IV.	Strafzumessung	663
1.	Wie „schlimm“ ist eine Urheberstraftat im Allgemeinen?	663
2.	Strafzumessungskriterien	663
a)	Strafschärfende Aspekte	664
b)	Strafmildernde Aspekte	664
V.	Einziehung	664
VI.	Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren	665
1.	Aus Sicht des Verletzten	665
2.	Aus Sicht des Verletzers	666
VII.	Hauptverfahren	667
1.	Allgemeines	667
2.	Privatklage	667
3.	Nebenklage	667
4.	Adhäsionsverfahren	668
5.	Öffentliche Bekanntgabe	669
C.	Öffentlich-rechtliche Maßnahmen und Sanktionen	669
I.	Verletzung technischer Schutzmaßnahmen	669
II.	Grenzbeschlagnahme	670
1.	Gegenstand	670
2.	Antrag	670
3.	Beschlagnahmeverfahren	671
4.	Kosten	671
5.	Verfahren nach europäischem Recht	672
6.	Sonstiges	672
Kapitel 8 Urheberrecht in Zwangsvollstreckung und Insolvenz		673
	Literatur	675
A.	Zwangsvollstreckung	675
I.	Urheberrecht bereits verwertet	676
II.	Urheberrecht noch nicht verwertet	677
1.	Vollstreckungsrechtliche Vorgehensweise gem. § 857 ZPO	678
a)	Pfändung des Urheberrechts durch Pfändung des Werkstücks?	678
b)	Urheberrecht als „anderes Vermögensrecht“ iSd. § 857 Abs. 1 ZPO	678
c)	Zwangswise Einräumung von Nutzungsrechten	679

2.	Zwangsvollstreckung in Nutzungsrechte nach § 113 UrhG	679
a)	Nutzungsrechte als Vollstreckungsgegenstand	679
aa)	Nutzungsrecht und Nutzungsart	680
bb)	Einfaches und ausschließliches Nutzungsrecht	680
cc)	Rückrufrechte nach dem Zwangsvollstreckungsverfahren?	680
dd)	Beispiel eines Antrags auf Pfändung	681
b)	Einwilligungserfordernis des § 113 UrhG	681
aa)	Einwilligung iSd. § 183 BGB	682
bb)	Form, Beschränkung und Nachweis der Einwilligung	682
cc)	Widerruflichkeit der Einwilligung?	682
dd)	Auswirkung einer erteilten Einwilligung für andere Gläubiger?	683
ee)	Konsequenzen für das Fehlen einer Einwilligung?	683
c)	Verwertung des gepfändeten Nutzungsrechts	684
d)	Ansätze zur Überwindung des Einwilligungserfordernisses	686
aa)	Meinungsstand	686
bb)	Lösung nur de lege ferenda möglich	688
3.	Sonderfälle nach §§ 114–119 UrhG	688
B.	Insolvenz	689
I.	Insolvenz des Urhebers	689
1.	Urheberrecht als Teil der Insolvenzmasse?	689
2.	Zuständigkeit für die Einwilligung nach § 113 UrhG	690
3.	Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO	691
a)	Auffassung des BGH und der herrschenden Lehre	691
b)	Ansätze im Schrifttum	692
c)	Insbesondere: kein Aussonderungsrecht	693
d)	Kein Insolvenzverwalterwahlrecht bei gesetzlichen Nutzungsrechten?	693
4.	Vertragsgestaltung	694
II.	Insolvenz des Inhabers von Nutzungsrechten	695
1.	Nutzungsrechte als Teil der Insolvenzmasse	695
2.	Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO	695
a)	Schwebelage bis zur Ausübung des Wahlrechts	696
b)	Wahl der Nichterfüllung	696
3.	Vertragsgestaltung	697
Kapitel 9 Rechtsnachfolge		699
	Literatur	701
A.	Einführung	701
I.	Systematik der gesetzlichen Regelungen zur Rechtsnachfolge	701

II.	Gegenstand und Umfang der Rechtsnachfolge	702
1.	Positiver Umfang	702
a)	Allgemeines	702
b)	Ansprüche	702
c)	Besonderheit bei Anwachsung	703
2.	Negativer Umfang	703
a)	Gesetzliche Beschränkungen	703
b)	Bindung an eingeräumte Nutzungsrechte	703
3.	Gewillkürte Beschränkungen	703
4.	Beschränkungen aus Urheberpersönlichkeitsrecht	704
5.	Besondere Fälle	704
a)	Miturheberanteile und verbundene Werke	704
aa)	Miturheberanteil	704
bb)	Verbundene Werke	705
b)	Mehrere Rechtsnachfolger	705
6.	Leistungsschutzrechte	705
III.	Zeitliche Geltung	706
B.	Erbrechtliche Rechtsnachfolge	706
I.	Vererblichkeit	706
II.	Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	706
1.	Rechtsnachfolgesubjekt	706
2.	Gesamtrechtsnachfolge und Einzelrechtsnachfolge	707
a)	Gesamtrechtsnachfolge	707
aa)	Erbengemeinschaft	707
bb)	Vor- und Nacherbschaft	708
b)	Einzelrechtsnachfolge	708
aa)	Vor- und Nachvermächtnis	708
bb)	Auflage	709
3.	Wechselseitiges Testament und Erbvertrag	709
4.	Risiko der urheberrechtlichen Schutzfähigkeit eines Werkes	710
III.	Testamentsvollstreckung	710
1.	Voraussetzungen und Umfang der Testamentsvoll- streckung	710
2.	Transmortale Vollmacht als Alternative	711
C.	Rechtsgeschäftliche Rechtsnachfolge	711
D.	Verzicht auf das Urheberrecht	712
I.	Verzicht zu Lebzeiten	712
1.	Kein Totalverzicht	712
2.	Vergütungsansprüche, Gestaltungsrechte	712
3.	Freigabe zur freien Nutzung („open content“)	713
4.	Besonderheit bei Miturhebern	713
II.	Unzulässiger Verzicht durch letztwillige Verfügung	713
III.	Ausschlagung einer Erbschaft oder eines Vermächtnisses	713

E.	Rechtsnachfolge in das vor Nachfolge verletzte Urheberrecht	714
I.	Gesetzliche Abwehransprüche	714
	1. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	714
	2. Vernichtungs-, Rückruf- oder Überlassungsansprüche	714
	3. Anspruch auf Urteilsbekanntmachung	715
II.	Anspruch auf Schadensersatz bzw. billige Geldent- schädigung	715
	1. Schadensersatzanspruch	715
	2. Anspruch auf Geldentschädigung	715
III.	Anspruch auf Auskunft, Vorlage und Besichtigung	716
IV.	Abmahnung und Unterwerfung	716
	1. Abmahnung	716
	2. Unterwerfung	716
	a) Unterlassungsanspruch	717
	b) Vertragsstrafen- und Schadensersatzanspruch	717
F.	Rechtsnachfolge im Gesellschaftsrecht	717
I.	Liquidation	717
II.	Änderungen im Gesellschafterbestand	718
	1. Kapitalgesellschaften	718
	2. Personengesellschaften	718
III.	Formwechsel, Verschmelzung und Spaltung	719
	1. Formwechsel	719
	2. Verschmelzung	719
	3. Spaltung	719
G.	Sacheigentum am Werkstück	720
Kapitel 10 Verwandte Schutzrechte		721
	Literatur	723
A.	Leistungen und Werke	724
B.	Leistungsschutz für persönliche Leistungen	726
I.	Schutz wissenschaftlicher Ausgaben	726
	1. Schutzgegenstand	727
	2. Schutzzumfang und Inhaber	728
	3. Schutzdauer	728
II.	Schutz von Lichtbildern	728
	1. Schutzgegenstand	729
	a) Abgrenzung zu Lichtbildwerken	729
	b) Schutz der Lichtbilder	731
	c) Erzeugnisse, die ähnlich wie Lichtbilder hergestellt werden	731
	d) Mindestmaß an persönlich-geistiger Leistung	732
	2. Inhaber des Schutzrechts	733
	3. Rechte des Lichtbildners	734
	a) Verwertungsrechte	734
	b) Bearbeitungsrechte	736
	aa) Motivschutz und Nachschaffung	736
	bb) Schutz von Bildausschnitten	737

	cc) Bildbearbeitungen	738
	dd) Überführung in andere Kunstformen	739
4.	Persönlichkeitsrechte des Lichtbildners	739
	a) Veröffentlichungsrecht und Schutz vor Entstellung	739
	b) Anerkennung und Benennung	740
5.	Schutzdauer	741
6.	Angemessene Vergütung und Höhe des Schadens- ersatzes	742
III.	Schutzrecht des ausübenden Künstlers	743
	1. Schutzgegenstand	744
	a) Leistung des ausübenden Künstlers	744
	b) Werk oder Ausdrucksform der Volkskunst	744
	c) Darbietung	745
	d) Künstlerisch mitwirkende Personen	747
	e) Mehrheit von ausübenden Künstlern	748
	2. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche des ausübenden Künstlers	749
	a) Aufnahme, Vervielfältigung und Verbreitung	749
	b) Öffentliche Zugänglichmachung, Sendung und Übertragung	751
	aa) Öffentliche Zugänglichmachung	751
	bb) Sendung	751
	cc) Wahrnehmbarmachung mittels Lautsprecher	752
	c) Vergütungsansprüche	752
	aa) Sendung und Wahrnehmbarmachung	752
	bb) Tonträger	753
	cc) Später bekannte Nutzungsarten	754
	dd) Sonstige Vergütungsansprüche	755
	ee) Unverzichtbarkeit und Verwertungsgesell- schaftspflicht	756
	d) Schutzdauer der Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	756
	3. Übertragung von Nutzungsrechten	757
	a) Kündigungsrecht	757
	b) Ausübende Künstler in Dienst- und Arbeits- verhältnissen	758
	4. Persönlichkeitsrechte des ausübenden Künstlers	759
	a) Recht auf Anerkennung, § 74 UrhG	759
	b) Schutz gegen Entstellung, § 75 UrhG	760
	c) Schutzdauer der Persönlichkeitsrechte	761
C.	Unternehmerische, organisatorische und finanzielle Leistungen	762
	I. Schutzrecht des Veranstalters	762
	1. Veranstaltung	762
	2. Veranstalter	764

3.	Rechte des Veranstalters	764
4.	Schutzdauer	765
II.	Schutzrecht des Tonträgerherstellers	765
1.	Tonträgerhersteller	766
2.	Schutzgegenstand	767
a)	Art der Leistung bzw. Aufnahmegegenstand	767
b)	Erstmalige Fixierung	768
3.	Rechte des Tonträgerherstellers	768
a)	Recht der Vervielfältigung und Verbreitung	768
b)	Öffentliche Zugänglichmachung	770
c)	Beteiligung an Einnahmen aus der öffentlichen Wiedergabe	770
d)	Bearbeitungsrechte des Tonträgerherstellers	771
e)	Abgeleitete Rechte	772
4.	Schutzdauer	772
5.	Besondere Arten der Musiknutzung	773
a)	Bootleg-Aufnahmen	773
b)	Remastering und Digitalisierung	774
c)	Remix	775
d)	Sampling	776
e)	Re-Recording und Coverversionen	778
III.	Schutzrecht des Sendeunternehmens	778
1.	Schutzgegenstand	779
2.	Inhaber des Schutzrechts	781
3.	Rechte des Sendeunternehmens	782
a)	Weitersendung und öffentliche Zugäng- lichmachung	782
b)	Aufnahme, Vervielfältigung und Verbreitung	784
c)	Öffentliche Wahrnehmbarmachung	785
4.	Vertragsrecht	786
a)	Übertragbarkeit und Einräumung von Nutzungsrechten	786
b)	Verträge über die Weitersendung	787
5.	Schutzdauer	789
IV.	Schutzrecht für Datenbanken	790
1.	Schutzvoraussetzungen	790
2.	Inhaber des Schutzrechts	792
3.	Rechte des Datenbankherstellers	792
4.	Schranken	794
5.	Schutzdauer	795
V.	Schutz für nachgelassene Werke	796
1.	Schutzgegenstand	796
2.	Inhaber des Schutzrechts	798
3.	Schutzumfang	798
4.	Schutzdauer	798

VI.	Leistungsschutzrecht der Presseverleger	798
1.	Presseveröffentlichung	799
2.	Presseverleger	800
3.	Rechte des Presseverlegers	800
4.	Beteiligungsanspruch	803
5.	Schutzdauer	803
VII.	Schutzrecht des Filmherstellers	803
Kapitel 11 Internationales Urheberrecht		805
	Literatur	807
A.	Überblick	807
I.	Territorialitätsprinzip und Schutzlandprinzip	808
II.	Grundsatz der Inländerbehandlung	808
III.	Mindestrechte	809
B.	Anwendbares Recht	810
I.	Anwendung deutschen Urheberrechts auf Ausländer	811
1.	Gleichstellung mit deutschen Staatsangehörigen	811
2.	Zeitpunkt der Beurteilung der Staatsangehörigkeit	812
3.	Urheberrecht, wissenschaftliche Ausgaben und Lichtbilder	812
4.	Ausübende Künstler und Veranstalter	815
5.	Tonträgerhersteller	816
6.	Sendeunternehmen	816
7.	Datenbankhersteller	817
8.	Presseverleger	817
9.	Filmhersteller	818
II.	Internationales Kollisionsrecht	818
1.	Urheberrechtsverletzungen	818
2.	Urheberrechtsverträge	820
a)	Rechtswahl	821
b)	Keine Rechtswahl	821
c)	Eingriffsnormen	822
C.	Harmonisierung auf supranationaler Ebene	823
I.	Internationale Staatsverträge	823
1.	Revidierte Berner Übereinkunft (RBÜ)	823
2.	Welturheberrechtsabkommen (WUA)	825
3.	Rom-Abkommen	825
4.	Genfer Tonträgerabkommen (GTA)	826
5.	Brüsseler Satellitenabkommen	826
6.	TRIPS-Übereinkommen	827
7.	WIPO Copyright Treaty (WCT)	827
8.	WIPO Performances and Phonograms Treaty (WPPT)	828
9.	Vertrag von Marrakesch	829
10.	Handels- und Kooperationsabkommen zwischen EU und UK	829
11.	Bilaterale Staatsverträge	830

II.	Europäisches Urheberrecht	830
1.	Richtlinien der Europäischen Union	830
a)	Computerprogramm-Richtlinie (91/250/EWG, jetzt 2009/24/EG)	831
b)	Vermiet- und Verleih-Richtlinie (92/100/EWG, jetzt 2006/115/EG)	831
c)	Satelliten- und Kabel-Richtlinie (93/83/EWG)	832
d)	Schutzdauer-Richtlinie (93/98/EWG, jetzt 2006/116/EG)	833
e)	Datenbank-Richtlinie (96/9/EG)	833
f)	Informations-Richtlinie (2001/29/EG)	834
g)	Folgerechts-Richtlinie (2001/84/EG)	835
h)	Durchsetzungs-Richtlinie (2004/48/EG)	835
i)	Künstler-Schutzfristen-Richtlinie (2011/77/EU)	836
j)	Verwaiste-Werke-Richtlinie (2012/28/EU)	836
k)	Verwertungsgesellschafts-Richtlinie (2014/26/EU)	836
l)	Marrakesch-Richtlinie (2017/1564/EU)	837
m)	Online-SatCab-Richtlinie (2019/789/EU)	838
n)	DSM-Richtlinie (2019/790/EU)	838
2.	Sonstige europäische Regelungen	839
D.	Internationale Gerichtszuständigkeiten	840
I.	Ordentliche Gerichtsbarkeit	840
1.	Gerichtsstand am Sitz des Beklagten	841
2.	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	841
3.	Gerichtsstandsvereinbarungen und rügelose Einlassung	842
II.	Internationale Schiedsverfahren	843
Kapitel 12 Grundzüge des US-Urheberrechts		845
A.	Allgemeines	847
B.	Einzelne Regelungen	848
	Literatur	848
I.	Gegenstand des Urheberrechts	848
1.	Schutzvoraussetzungen	848
2.	Werkkategorien	851
3.	Zusammenstellungen und Sammelwerke	851
4.	Bearbeitungen	852
5.	Gebrauchsgegenstände	852
6.	Amtliche Werke	852
II.	Umfang des Urheberrechts	853
1.	Verwertungsrechte	853
2.	Urheberpersönlichkeitsrechte	854
3.	Schrankenbestimmungen	854
a)	Fair-Use-Doktrin	855
b)	First-Sale-Doktrin	856
c)	Gebrauchsgegenstände	856
d)	Computerprogramme	857

e) Werke der Architektur	857
f) Weitere Regelungen	857
III. Entstehung, Inhaberschaft und Übertragung von Urheberrechten	858
IV. Dauer des Urheberrechts	860
V. Urheberrechtshinweis	861
VI. Hinterlegung für die Kongressbibliothek	862
VII. Registrierung	862
VIII. Folgen der Urheberrechtsverletzung und Rechtsbehelfe	863
1. Zivilrechtliche Folgen	863
2. Straftaten	865
Anhang	867
Inhaltsübersicht	867
I. Miturhebervertrag (Muster)	869
II. Erstveröffentlichungsrecht, § 12 Abs. 1 UrhG (Checkliste)	873
III. Öffentliche Wiedergabe, § 15 Abs. 3 UrhG, richtli- nienkonform (Checkliste)	875
IV. Bearbeitungsrecht, § 23 UrhG (Checkliste)	877
V. Werkentwurf-Leihvertrag (Muster)	879
VI. Leermedien- und Geräteabgabe (Übersicht)	881
VII. Erwerb von urheberrechtlichen Nutzungsrechten (Checkliste)	885
VIII. Schrankenregelungen, §§ 44a ff. UrhG (Übersicht)	887
IX. Options- und Verfilmungsvertrag (Muster)	889
X. Abmahnung, anwaltlich (Muster)	901
XI. Unterlassungserklärung (Muster)	903
XII. Eidesstattliche Versicherung (Muster)	905
XIII. Schutzschrift (Muster)	907
XIV. Abschlusschreiben, anwaltlich (Muster)	909
XV. Abschlusserklärung (Muster)	911
XVI. Anordnung der Testamentsvollstreckung (Muster)	913
XVII. Fotografenvertrag (Muster)	915
XVIII. Prüfungsreihenfolge bei Urheberrechtsverletzungen mit Auslandsbezug	919
Stichwortverzeichnis	921
Hinweise zur Aktivierung des Add-ons	977